

Gemeinsame Pressemitteilung **der Chorverbände in Baden-Württemberg**

05.06.2020

Mit Vorfreude und Verantwortungsbewusstsein

Chöre in Baden-Württemberg beginnen wieder zu singen

Seit dieser Woche ist es auch den Amateurchören in Baden-Württemberg gestattet, wieder gemeinsam zu singen. Die drei weltlichen Chorverbände im Land sind erleichtert, dass nach langem Warten nun endlich verbindliche Regeln definiert wurden, die eine Rückkehr zum Proben- und Konzertbetrieb ermöglichen.

Die Proben- und Konzerttätigkeit in den rund 4.600 Chören musste zur Eindämmung der Corona-Pandemie seit März ruhen. „Die Kontaktbeschränkungen waren für uns alle ein harter Einschnitt“, so Dr. Jörg Schmidt, der Präsident des Schwäbischen Chorverbandes, „doch die Vereine haben mit kreativen Ideen und starkem sozialem Zusammenhalt bewiesen, dass sie auch schwierige Zeiten überstehen“.

Besondere Verantwortung durch hohe Atemluftaktivität

Die Chorvereine in Baden-Württemberg mussten, ähnlich wie in anderen Bundesländern, besonders lange auf eine Freigabe ihrer Arbeit warten. Grund dafür ist die hohe Atemaktivität beim Singen und die dadurch verbundene Ausbreitung von Aerosolen. Erst durch wissenschaftliche Untersuchungen, unter anderem vom Freiburger Institut für Musikermedizin, war es möglich Schutzkonzepte für Chorproben zu entwickeln. Die 1. Vorsitzende des Baden-Württembergischen Sängerbundes, Betina Grützner, ist sich sicher: „Unsere Chöre sind sich ihrer besonderen Verantwortung

bewusst. Die Gesundheit der Mitwirkenden und des Publikums stehen an erster Stelle. Als Chorverbände unterstützen wir die Vereine mit Mustervorlagen für Hygienekonzepte, in denen wir angemessene Abstands- und Verhaltensregel empfehlen“.

Weitere Unterstützung bei der Rückkehr zur Chorarbeit notwendig

Trotz vieler kreativer Ideen in der Zeit des Kontaktverbots war der Wunsch nach physischen Chorproben, nach Begegnung und dem gemeinsamen Klang der Stimmen groß. „Wir Sängerinnen und Sänger streiten für unsere Sache, aber mit Vernunft. Dass Chöre nun wieder proben dürfen, ist auch ein gemeinsamer Erfolg mit dem Landesmusikverband und den sieben anderen Amateurmusikverbänden im Land“, so Josef Offele, Präsident des Badischen-Chorverbandes.

Für die drei weltlichen Chorverbände im Land ist es wichtig, dass die Vereine jetzt auch bei der Rückkehr zum gemeinsamen Singen unterstützt werden, um langfristig ihre soziale und kulturelle Arbeit wieder aufnehmen zu können. Das vom Land in Aussicht gestellte zusätzliche Hilfspaket in Höhe von 40 Millionen Euro für Musik-, Kultur- und Kunstvereine ist ein wichtiges Signal auch an die mehr als 140.000 Sängerinnen und Sänger im Land.

Weitere Informationen auch auf der Sonderseite des Schwäbischen Chorverbandes zur Corona-Pandemie: scv.app/coronavirus

Dies ist eine gemeinsame Pressemitteilung der drei Chorverbände in Baden-Württemberg.

Im **Badischen Chorverband e.V.** finden Mädchen und Jungs gemeinsam mit derzeit 12.000 anderen in Kinder- und Jugendchören das, was sie suchen. Erwachsene werden in rund 2.000 Chören bis ins hohe Alter an der Seite von rund 60 000 ebenfalls Singbegeisterten ihre Heimat in einem der mehr als 1.400 Vereine im Badischen

Chorverband entdecken.

So breit gefächert wie die Altersschichten der Sängerinnen und Sänger, so breit gefächert das Repertoire der Chöre. Hier hat jeder, was er sucht: ob Volkslied oder Gospel, ob Musical oder Oratorium. Hinzu kommt ein dickes Bündel Service, von dem jeder einzelne profitiert: Information und finanzielle Förderung, Weiterbildung und Schulung, Hilfestellung und Organisation. Der Badische Chorverband ist Mitglied im Landesmusikrat Baden-Württemberg, im Landesmusikverband Baden-Württemberg sowie im Deutschen Chorverband.

Der **Baden-Württembergische Sängerbund (bwsb)** hat eine lange Tradition als Dachverband für Laienchöre. Er entstand in der Arbeiterbewegung und begeht dieses Jahr sein 75-jähriges Jubiläum. In ihm sind traditionsreiche Chorvereine neben einer stark zunehmenden Anzahl jüngerer Chöre mit neuen musikalischen Ideen im gesamten Land organisiert. Der bwsb hilft bei der Traditionspflege, kümmert sich um Zuschüsse, Versicherungen und andere rechtliche Angelegenheiten der Vereine und bietet die Plattform für ein breites Spektrum an Musikalischem. Der Vorstand des bwsb steht ehrenamtlich in direktem Kontakt mit den bwsb-Mitgliedern. Mit anderen Worten: Der bwsb bietet ein Umfeld, in dem sich die 54 angeschlossenen Vereine mit ihren etwas mehr als 2.200 Sängerinnen und Sänger wohl fühlen. Das Aushängeschild ist der „Ich-kann-nicht-Singen-Chor Stuttgart“ mit dem Slogan „Auch Frösche können singen“. Organisiert ist der bwsb im Landesmusikrat Baden-Württemberg, im Landesmusikverband Baden-Württemberg und im Deutschen Chorverband. Er kooperiert mit dem Internationalen Chorleiterverband (ICV).

Der **Schwäbische Chorverband e.V.** ist Dachverband für rund 65.000 Sängerinnen und Sänger in 2.600 Chören auf dem Gebiet des ehemaligen Württemberg. Er ist der zweitgrößte Amateurchorverband in Deutschland. Er sieht sich als Fachverband für die Themen Singen und Stimme, Chorpraxis und Vereinsführung. Zugleich ist er Servicepartner und Interessensvertreter für seine Mitglieder. Er bietet Fortbildungen für

Sängerinnen und Sänger, Chorleiterinnen und Chorleiter, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer sowie Führungskräfte in Vereinen an. Für das Land Baden-Württemberg ist er Bindeglied zu den Vereinen und vermittelt Landeszuschüsse

Pressekontakt Schwäbischer Chorverband:

Johannes Pfeffer
ProStimme Medien- und Dienstleistungsgesellschaft
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart
Tel: 0711 1842218-1
Fax: 0711 1842218-9
johannes.pfeffer@pro-stimme.de
www.pro-stimme.de